

Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart

Autoren • Werke Themen • Tendenzen
• *sätl945*

Die zeitgenössische Literatur Österreichs

Herausgegeben von Hilde Spiel

Teil I	Einführung	Hilde Spiel
Teil II	Prosa	Paul Kruntorad
Teil III	Lyrik	Kurt Klinger
Teil IV	Dramatik	Gotthard Böhm

Mit einem Essay »Zur Entwicklung des österreichischen Hörspiels nach 1945« von Hilde Haider-Pregler und einem Essay über »Die Literatur der nationalen Minderheiten« von Stanislaus Hafner und Erich Prunt

Kindler Verlag
Zürich und München

INHALT

HILDE SPIEL

DIE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR NACH 1945 EINE EINFÜHRUNG

GIBT ES EINE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR ?	13
DIE VORGESCHICHTE * †	
Ragusa: Scheidung der Geister.	19
Das letzte Lustrum.	23
Sieben Jahre Ostmark.	37
»Kein Heim, ein Exil wird das Land sein ...«.	41
DER NEUBEGINN	
Bestandsaufnahme.	49
Zeitschriften und Zentren.	51
<i>Turm</i> und <i>Plan</i> .	54
ERSTE PHASE: EIN NEUER ANFANG?	
Geburt aus dem Chaos - Nullpunkt im Imaginären.	58
ZWEITE PHASE: DIE AVANTGARDE - KLÄRUNG UND SICHTUNG	
Stimmen der Gegenwart.	62
Neue Wege ins Morgen.	67
Die öffentliche Hand.	72
DRITTE PHASE: POLARISIERUNG	
Nach dem Staatsvertrag.	76
Konfrontationen.	79
Das <i>Forum</i> und der Brecht-Boycott.	84
Tradition und Revolte.	88
Konstellationen.	90
Konzentrationen.	92
Dekade der Etablierten.	100
Die dreigeteilte Avantgarde.	103
Literatur ohne Leser.	109
Urheber und Produzenten	111
PEN und »Anti-PEN«.	116
FAZIT.	122
ANMERKUNGEN	124

PAUL KRUNTORAD

PROSA IN ÖSTERREICH SEIT 1945

VORWORT.	131
DIE ERSTEN FÜNF JAHRE : VERDRÄNGUNGSMECHANISMEN UND FLUCHTIMPULSE	135
Karl Heinrich Waggerl: Ein literaturpsychologischer Anachronismus	141
Emigrés und Remigrés.	143

Alexander Lernet-Holenia: Obsessionen einer Klasse	.151
George Saiko: Im Vakuum der Spekulation	.154
Keine Zäsuren, kaum Zeitbezüge	.157
ERSTE ANSÄTZE EINES NEUBEGINNS	.157
Heimito von Doderer: Analogia Entis	.164
Der Fall Gütersloh	.174
Herbert Eisenreich: Reaktionen	.179
Vom Psychologischen zum Surrealen	.182
Marien Haushofer: Entfremdung und Fremdheit	.188
Zwischen Literatur und Unterhaltung	.190
Unterhaltung oder Ablenkung: Habe und Simmel	.195
Hans Lebert: Kollektivschuld und Einzelverantwortung	.198
Der Prager Literaturkreis: Urzidil, Brod, Perutz, Adler	.200
Fritz von Herzmanovsky-Orlando: Tarockanien	.202
Die »Wiener Gruppe«	.205
DIE FRÜHEN SECHZIGER JAHRE : DOPPELGLEISIGKEIT	.219
Ingeborg Bachmann: Sprache und Existenz	.220
Thomas Bernhard: Ursache und Korrektur	.222
Kulinarische Prosa	.228
Albert Drach: Protokolle in Kanzleideutsch	.233
Verfremdung und Distanz	.236
Elias Canetti: Sprachphilosophische Ansätze	.241
Bedeutende Essayisten: Sperber, Ambröy, Kassner, Buber, Anders	.247
- Der fünfte Stand': Fischer, Heer, Kraus, Bayr	.250
Peter Handke: Der doppelte ästhetische Filter	.255
Die »Grazer Gruppe«	.264
DIE FRÜHEN SIEBZIGER JAHRE: EINE NEUE ÄSTHETIK	.272
Schlußbemerkung	.280
ANMERKUNGEN	.284

KURT KLINGER

LYRIK IN ÖSTERREICH SEIT 1945

ERSTER TEIL: DIE REVIDIERTE TRADITION	
Die Generation der Krisen	.293
Die schuldige Zeit	.296
Das irdische Purgatorium: Franz Werfel, Friedrich Torberg, Berthold Viertel	.297
Das kämpferische Gedicht	.306
Geschlossene Kreise: Hermann Broch, Paula Ludwig	.311
Untergang ohne Adel: Alexander Lernet-Holenia, Josef Weinheber	.317
Die christliche Warnung	.322
Magisches Erleben: Ernst Jirgal, Otto Basil, Werner Riemerschmied	.327
Autobiographie und Besinnlichkeit	.330
Heilige und entmythologisierte Natur	.340
Reine Natur - Ausblick ins All	.342
Zuwachs an Welt: Josef Leitgeb, Hans Leifhelm	.344
Die kritisierte Landschaft	.346
Der erschrockene Riese: Richard Billinger	.348
Durchbruch des Realismus: Guido Zernatto, Heinrich Suso Waldeck	.350

Lebenslängliche Isolation: Theodor Kramer.	352
In die Dörfer verbannt: Wilhelm Szabo	357
Zersplitterung des Landschaftsgedichtes.	362
ZWEITER TEIL: VON DER TRADITION ZUR HERMENEUTIK	
Die lyrische Generation.	366
Trost nach den Trümmern: Hermann Friedl, Herbert Hinterleithner	368
Licht in der Finsternis: Rudolf Stibill.	369
Gott ist das Gesetz: Rudolf Bayr.	370
Aufforderung zum Gebet: Franz Kießling.	371
Herbergsuche für die Unbehausten: Christine Busta.	372
Dennoch leben: Herbert Zand, Hannelore Valencak, Gerhard Fritsch	375
Wachtraumspiele: Doris Mühringer.	378
Das apokalyptische Dorf.	379
Kriegsfresken: Michael Guttenbrunner.	381
Der Rosenkranz der Flüche: Christine Lavant.	382
Flucht durch Europa: Thomas Bernhard.	385
Ausbruch ins Absurde: Josef Enengl, Hans Lebert, Humbert Fink	387
Die poetische Existenz.	389
Das Selbstbespiegelungshaus: Hermann Lienhard.	390
Nirgends wird Welt sein: Wieland Schmied.	390
Die größere Ausfahrt: Ingeborg Bachmann.	392
Surreal und hermetisch.	398
Zyklischer Schöpfungsmythos: Jeannie Ebner.	399
Schattenströmungen: Ilse Aichinger.	401
Selige Todeshöhen: Klaus Demus.	403
Amfortiade: Max Hölzer.	404
Das Gebirge Paul Celan.	407
DRITTER TEIL: EXPERIMENT UND ENGAGEMENT	
Die zerstörende Stadt.	413
Tür an Tür.	413
Die Straßen der Angst: Vera Ferra.	414
Neonwelten: Alois Hergouth, Karl Wawra.	415
Brandherde: Walter Toman.	416
Neue Wege.	417
Moments infernaux: Hertha Kräftner.	418
Collage der Augenblicke: René Altman, Hanns Weissenborn.	419
Verlorene Ansätze: Otto Laaber.	420
Gift für die Gesellschaft: Andreas Okopenko.	421
Offene Rebellion: Walter Buchebner.	423
Mit schwarzen Tinten.	424
Romanzero und Gruselkabinett: H. C. Artmann.	426
Kritische Verallgemeinerungen.	428
Der programmierte Dialekt: Gerhard Rühm, Friedrich Achleitner.	429
Strukturell, konkret, visuell.	431
Lyrisches Sprachtheater: H. C. Artmann.	433
Poetische Phänomenologie: Friederike Mayröcker.	436
Der lyrische Alleinunterhalter: Ernst Jandl.	441
Struktureller Purismus: Gerhard Rühm.	447
Abstinenz vom Experiment.	449
Verschärfte Haltungen.	452

Die Wahrheit zwischen den Wahrheiten: Kurt Klinger	454
Die permanente Kritik: Erich Fried	456
Emanzipierte Subjektivität	459
Empfindsamkeit und Manierismus	461
Die Konsum-Montage: Heidi Pataki	463
Begleiterscheinungen	464
Verkehrte Welt: Peter Handke	466
Rankenwerk: Jutta Schutting	469
Das Gedicht als Gedanken-Einzeller	471
BENUTZTE LITERATUR	472

GOTTHARD BÖHM

DRAMATIK IN ÖSTERREICH SEIT 1945

ZUR METHODE	478
EINLEITUNG	479
ERSTER TEIL / BRÜCKENSCHLAG: HEIMKEHRER UND DAHEIMGEBLIEBENE	
Felix Braun: Konfession der Letztheit	487
Max Mell: Glaube an das Wunder	491
Rudolf Henz: Des Herrgotts Kinder	495
Alexander Lernet-Holenia: Intrigen aus dem Handgelenk	499
Friedrich Schreyvogel: Versäumter Anschluß	503
Franz Theodor Csokor: Visionen über die Zeiten hinweg	505
Ferdinand Bruckner: Ehrfurcht vor dem Leben	513
Julius Hay: Der Mensch und die Macht	518
Richard Billinger: Ranzige Dämonen	524
Arnolt Bronnen: <i>Vatermord</i> und die Folgen	530
ZWEITER TEIL / AUFBRUCH DER MITTLEREN GENERATION	
Der geborene Dramatiker: Fritz Hochwälder	534
Welt und Menschen in Fabeln und Parabeln	546
<i>Harald Zusanek</i>	546
<i>Raimund Berger</i>	549
<i>Rudolf Bayr</i>	552
<i>Kurt Klinger</i> . . . <•	554
Revue und Reportagen	557
Zwischen Spiel und Botschaft	582
Der Poet als sein eigener Protagonist: H. C. Artmann	590
DRITTER TEIL / REVOLTE GEGEN DAS ESTABLISHMENT	
Sprachspiele und Antitheater	593
Thomas Bernhard: »Die Existenz ... ist ein Alptraum«	599
Peter Handke: Ritt über gefrorene Sprache	608
Wolf gang Bauer: »Die Wölft is nämlich unhamlich schiach«	614
Abgang aus dem Naturalismus	619
Aktion, Information, Assoziation	626
Mysterien und Orgien: die Aktionisten	632
Spätwirkungen, Spätentdeckungen, Späthervorbringungen	634
Boulevard: Ausgeklammerte Wirklichkeit	638
ANMERKUNGEN	640

HILDE HAIDER-PREGLER
ZUR ENTWICKLUNG DES ÖSTERREICHISCHEN HÖRSPIELS
NACH 1945

VORBEMERKUNG	647
DAS ILLUSIONSHÖRSPIEL	648
NEUE MÖGLICHKEITEN DES HÖRSPIELS	654
PROGRAMMSTRUKTUR UND PRODUKTIONSNORMEN	666
ANMERKUNGEN	667

STANISLAUS HAFNER UND ERICH PRUNC
DIE LITERATUR DER NATIONALEN MINDERHEITEN

STANISLAUS HAFNER, DIE LITERATUR DER NATIONALEN MINDERHEITEN IN ÖSTERREICH	673
STANISLAUS HAFNER UND ERICH PRUNC, DIE LITERATUR DER KÄRTNER SLOWENEN	674
Das verpflichtende Erbe	674
Regeneration der traditionellen Literatur	677
STANISLAUS HAFNER, DIE LITERATUR DER KROATEN IM BURGENLAND	683
Das religiöse Schrifttum als integrierende Kraft	684
DIE MAGYAREN IM BURGENLAND	687
DIE TSCHECHEN IN WIEN	687
ERICH PRUNC UND W. STEININGER, LITERATURNACHWEISE	689
ERICH PRUNC, BIOBIBLIOGRAPHIE (Kärtner Slowenen)	698
W. STEININGER, BIOBIBLIOGRAPHIE (Burgenländische Kroaten)	701
KURZBIOGRAPHIEN	703
REGISTER	732
QUELLENVERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	758